

Inhalt

Vorbemerkung 7

I. Das unbekannte Zentrum der deutschen Verfassung

Was ist das parlamentarische Regierungssystem? 16 – Die dualistische Struktur der deutschen Verfassung 23 – Die Republik der Außenseiterin 30 – Das Erbe Merkels und das Menetekel der Großen Koalition 35 – Das Leben des Parlamentarismus mit der Parlamentarismuskritik 40

II. Jahrgang 1919: Eine verfassungsgeschichtliche Skizze des parlamentarischen Regierungssystems

Verfassung und Verfassungswirklichkeit 44 – Weimar: Die halbe Parlamentarisierung der Bürokratie 49 – Der Parlamentarismus und das Grundgesetz 59 – Die Normalität des parlamentarischen Machtwechsels und die Volksparteien als Vermittlungsinstitutionen 79 – Die rechtliche Verknüpfung von Parlament und Regierung durch das Bundesverfassungsgericht 88

III. Volksvertretung im Arbeitsparlament

Was ist parlamentarische Repräsentation? 100 – Die verfassungsrechtliche Bedeutung des Wahlrechts 110 – Aufgaben der politischen Theorie 121

IV. Die Krise der Vermittlungsinstitutionen

Die bleibende Besonderheit des deutschen parlamentarischen Regierungssystems 127 – Der schleichende Verfall des Verfassungsfaktors Volkspartei 129 – Das Dilemma des Bundesverfassungsgerichts 147 – Die Entgrenzung des Bundeskanzleramts 158

V. Leistungen und Schwächen der parlamentarischen Regierungskontrolle im Deutschen Bundestag

Was ist parlamentarische Kontrolle? 166 – Funktionen und Grenzen der Plenarkontrolle 173 – Der Maschinenraum der Verantwortlichkeit: Die Ausschüsse 179 – Mehrebenensystem, *information overkill* und neue Verwaltungsmodelle: Aspekte entgrenzter Kontrollaufgaben 183

Zukunftsszenarien des deutschen Parlamentarismus 194

Nachwort 214

Anhang 215

Anmerkungen 216 – Register 234